

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG AM 6. FEBRUAR

19.30 Uhr im Auditorium Maximum der Neuen Universität am Sanderring
Johannes Fried (Frankfurt a. M.): Die Aktualität Karls des Großen

Es gehört zu den Grundeinsichten moderner mediävistischer Forschung, dass mittelalterliche Historiographie, erst recht aber Bildkunst, Musiktheater und (schöne) Literatur historische Personen und Ereignisse kaum je einmal in ihrer unverwechselbaren Einmaligkeit und Individualität erfassen wollten; diese wurden vielmehr als Projektionsfläche zur Verhandlung aktueller Konzepte und Probleme genutzt. Instruktives Beispiel für die Transformation einer historischen Person in einen Typus, der für verschiedene Zwecke instrumentalisiert werden konnte, ist der schon von Zeitgenossen als „Vater Europas“ titulierte Karl der Große, dessen Todestag am 28. Januar 2014 sich zum 1200. Male jährt. Das Colloquium nimmt dieses bedeutende Datum zum Anlass, um nach Rezeption, Zitation und Transformation der Gestalt Karls des Großen in historischen, literarischen und musikgeschichtlichen Quellen sowie in Bildzeugnissen des Mittelalters und der Neuzeit zu fragen. In vier chronologischen Querschnitten wird untersucht, wie die Karlsfigur im jeweiligen Kontext modelliert und als Kronzeuge für aktuelle Fragen fruchtbar gemacht werden konnte. Sie ist damit zugleich ein anschauliches Beispiel für jene „Arbeit am Mythos“ (Hans Blumenberg), die einen wesentlichen Bestandteil europäischer Kultur- und Geistesgeschichte ausmacht.

Veranstalter

Kolleg „Mittelalter und frühe Neuzeit“
in Kooperation mit der Gruppe Würzburg im
Frankenbund e.V.

Organisation und Kontakt

Prof. Dr. Franz Fuchs
Institut für Geschichte der Universität Würzburg
Tel. (0931) 31-8 55 20
franz.fuchs@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dorothea Klein
Institut für deutsche Philologie
der Universität Würzburg
Tel. (09 31) 31-8 56 10
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

KARLS BILDER

IN KUNST, LITERATUR UND WISSENSCHAFT

Colloquium
anlässlich des 1200. Todestages
Kaiser Karls des Großen
Würzburg, 6.-8. Februar 2014
Martin-von-Wagner-Museum und
Toscanasaal der Residenz

Programm

Donnerstag, den 6. Februar 2014

Ort: Martin-von-Wagner-Museum

14.00 Uhr

Begrüßung (Franz Fuchs)

Karlsbilder des frühen Mittelalters

Moderation:

Helmut Flachenecker (Würzburg)

14.15 Uhr

Wilfried Hartmann (Tübingen): Das Karlsbild des Notker Balbulus

15.00 Uhr

Matthias Exner (München):

Arcusque supra tumulum deauratus cum imagine et titulo exstructus. Zu Darstellungen Karls des Großen in den Bildkünsten des frühen Mittelalters

15.45 Uhr – Kaffeepause

16.15 Uhr

Andreas Haug (Würzburg):

Die Figur Karls des Großen in musikgeschichtlichen Erzählungen des 9. und 11. Jahrhunderts

17.00 Uhr

Matthias Becher (Bonn):

Nunquam enim eum imperiali legimus auctum fuisse potestate.

Das Bild Karls des Großen im Investiturstreit

19.30 Uhr

Abendvortrag im Auditorium

Maximum der Neuen Universität am Sanderring

Johannes Fried (Frankfurt a. M.):

Die Aktualität Karls des Großen

Freitag, den 7. Februar 2014

Ort: Martin-von-Wagner-Museum (vormittags), Toscanasaal (nachmittags)

Konstruktionen aus der Zeit um 1200

Moderation:

Joachim Hamm (Würzburg)

9.00 Uhr

Knut Görich (München): Karl der Große – ein ‚politischer‘ Heiliger der Staufer?

9.45 Uhr

Stefan Tomasek (Würzburg): Der Kaiser Karl des Pfaffen Konrad

10.30 Uhr – Kaffeepause

11.00 Uhr

Bernd Bastert (Bochum): Literarische Karlsbilder und die volkssprachige Historiographie

11.45 Uhr

Brigitte Burrichter (Würzburg): Charlemagne und die Reichtümer des Orients. Das Karlsbild in der *Pélerinage de Charlemagne* (um 1200)

12.30 Uhr

Philippe Cordez (KHI Florenz/MPI, z. Zt. LMU Research Fellow): Die legendären Objekte Karls des Großen im mittelalterlichen Frankreich

13.15 Uhr – Mittagessen

Karlsbilder der Frühen Neuzeit

Moderation:

Harald Müller (Aachen)

15.30 Uhr

Anja Grebe (Bamberg/Würzburg): Albrecht Dürers „Karl der Große“? Idealporträt, Zeremonialbild, Repräsentationsobjekt

16.15 Uhr – Kaffeepause

16.45 Uhr

Regina Toepfer (Frankfurt a. M.): Ein kaiserlicher Ehekonflikt im frühneuzeitlichen Drama. Zu Nicodemus Frischlins *Hildegardis Magna* (1578)

17.30 Uhr

Anuschka Tischer (Würzburg): Argumentieren mit Karl dem Großen in der Frühen Neuzeit

19.30 Uhr

Empfang im

Martin-von-Wagner-Museum
Mit Grußworten des Regierungspräsidenten von Unterfranken und der Vorsitzenden der Gruppe Würzburg im Frankenbund

Samstag, den 8. Februar 2014

Ort: Toscanasaal

Akzentverschiebungen in der Moderne

Moderation:

Dorothea Klein (Würzburg)

9.00 Uhr

Franz Fuchs (Würzburg): Verwissenschaftlichung des Karlsbildes: Georg Wilhelm Leibniz († 1716) und Johann Georg von Eckhart († 1730)

9.45 Uhr

Markus Hien (Würzburg): Leblose Puppe oder verbindliches Ideal? Karl der Große zwischen Mythos und Antimythos in der Literatur um 1800

10.30 Uhr – Kaffeepause

11.00 Uhr

Adam C. Oellers (Aachen): Zur Rezeption der Karlsbilder in der Epoche des Historismus

11.45 Uhr

Wolfgang Riedel (Würzburg): Zur Literarisierung der Karlsfigur im bürgerlichen Zeitalter

12.30 Uhr

Martina Hartmann (München): Ein neues Filmporträt Karls des Großen

13.15 Uhr – Schlusswort

(Dorothea Klein)